

22.04.2025

Kleine Anfrage 5459

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Gleichstellung im Erwerbsleben: Hat die Landesregierung bereits eine Vorstellung, wie sie intersektionale Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt bekämpfen will?

In seiner Sitzung am 8. März 2023 – dem Weltfrauentag – beschloss der Landtag die Annahme des Antrags „Gleichberechtigung im Erwerbsleben: Diskriminierungen wirksam entgegenwirken und Frauen intersektional unterstützen“ (Drucksache 18/3300). Er benennt in seinem Beschlussteil eine Reihe von gleichstellungspolitischen Zielen, die auch bereits im Koalitionsvertrag der Regierungskoalition vereinbart wurden.

Zwei Jahre nach Beschluss des Antrags stellt sich nun die Frage, wie es um die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen steht, denn zuletzt wurde es sehr still um die Gleichstellungspolitik der Landesregierung.

Eine der in diesem Antrag beschlossenen Maßnahmen ist, dass bei der Entwicklung eines Landesantidiskriminierungsgesetzes und einer Antidiskriminierungsstelle auf Landesebene durchgängig intersektionale Perspektiven zugrunde gelegt werden. Am 14.03.2023 antwortete die Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat und Volkan Baran, dass die Landesregierung sich bezogen auf die Entwicklung eines Antidiskriminierungsprozesses im Willensbildungsprozess befindet (vgl. Drucksache 18/8494).

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezogen auf die Entwicklung eines nordrhein-westfälischen Antidiskriminierungsgesetzes?
2. Welche Akteure wurden bislang in den Willensbildungsprozess der Landesregierung eingebunden?
3. Welche Akteure sollen darüber hinaus in den Willensbildungsprozess der Landesregierung eingebunden werden?
4. Welche Regelungslücken sieht die Landesregierung nach aktuellem Stand?
5. Welche aufsichtsrechtlichen Kompetenzen soll eine zukünftige Antidiskriminierungsstelle insbesondere in Bezug auf intersektionale Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt erhalten?

Anja Butschkau

Datum des Originals: 22.04.2025/Ausgegeben: 25.04.2025